

KONZEPTION

sKinderspiel%e.V.

Leitziel des Kinderspiel e.V.

Der Kinderspiel e. V. Dresden ist eine Gemeinschaftsinitiative von Erzieherinnen und Eltern. Der Verein hat sich im Herbst 2004 gegründet mit dem Anliegen, Kindertagesstätten in partnerschaftlicher Verantwortung von Erziehern und Eltern zu betreiben.

Im gemeinsam gelebten Alltag von Kindern und Erziehern und allen das Tagesgeschehen begleitenden Personen ist das immer neu erarbeitete Wohlbefinden der Kinder und aller Beteiligten unabdingbare Voraussetzung erfolgreicher erzieherischer Tätigkeit. Der Kinderspiel e.V. stellt das kreative Spiel des Kindes im frühen Kindesalter in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit.

Das wird gestaltet in der Kindergemeinschaft unter Begleitung und Führung qualifizierter Erzieher als Bezugspersonen. Damit schafft der Verein in Gemeinschaft mit dem Elternhaus der Kinder bestmögliche Bedingungen für den Bildungsprozess des einzelnen ihm anvertrauten Kindes. Er gestaltet so in Partnerschaft mit den Eltern den Übergang zur Grundschule.

Handlungsprinzipien

Der Verein bietet familienergänzende Betreuung und Erziehung der Kinder in Kindertageseinrichtungen an.

Er gewährleistet interessierten Familien für deren Kinder im frühen Kindesalter die sichere, humanitär ausgewogene und auf das Wohlbefinden der Kinder gerichtete Tagesbetreuung in den von ihm betriebenen Kindertageseinrichtungen. Er verwirklicht dabei eine die Familien unterstützende Erziehung, die die Bildungstätigkeit der Kinder immer besser ermöglicht, fördert und fordert.

Die Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Entwicklung ihres Kindes.

Im Alltag der Familie sind Wohlbefinden und Geborgenheit die Voraussetzung für die Ausprägung der kindlichen Persönlichkeit. Die Vorbildwirkung der Eltern, älterer Geschwister und anderer im familiären Umfeld lebenden Personen spielen dabei eine wichtige Rolle. Das kreative Spiel ist als Haupttätigkeit des Kindes zu begreifen. Das Spiel ist für das Kind der Schlüssel zur Welt, so eignet sich das Kind seine Welt an! Dabei ist jedes Kind eine eigene Individualität mit eigenen Bedürfnissen,

Interessen und Veranlagungen. Der Aufenthalt des Kindes in den Kindertageseinrichtungen bietet den Kindern die Chance in erweitertem Wirkungsfeld die erworbenen Kompetenzen anzuwenden und zu vertiefen und neue zu erwerben. Die Erzieherinnen wirken als neue Bezugspersonen, als Begleiter und Herausforderer an der Entwicklung des Kindes mit und unterstützen so die Eltern.

Im Spiel der Kinder und dem Alltagsgeschehen der Kindertagesstätten ist die Wechselwirkung von Instruktion und Konstruktion zum Grundprinzip zu machen. Die Anregung von Lernprozessen, die Weiterentwicklung von Kompetenzen der Kinder, die aktive Lerntätigkeit der Kinder im Spiel als sozialem Konstruktionsprozess sind so zu gestalten, dass jedes Kind sich als individuelle Persönlichkeit entwickelt. Das Wohlbefinden der Kinder, die Emotionalität und das Vertrauen zwischen Kindern, Erziehern und Eltern sind stets als wichtige Voraussetzung zu betrachten und zu fördern. Vorbildwirkung der Erzieher, Gewöhnung an ausgewogenes Verhalten, Grenzsetzung durch ordnende Instruktion zur Ausprägung humanistischen Sozialverhaltens sind integrierter Bestandteil von Betreuung und Erziehung.

In dieses Grundanliegen sind alle Beschäftigten der Kindertageseinrichtungen einzubeziehen.

Der Sächsische Bildungsplan liegt dem als gesetzliche Vorgabe und Handlungsleitlinie zu Grunde.

Der Verein unterstützt die Entwicklung der Kinder zu kompetenten, selbstbewussten und gemeinschaftsorientierten Persönlichkeiten auf dem Weg hin zum Übergang in die Grundschule.

Der Kinderspiel e. V. als Träger fordert vom Erzieher und dem Team der Erzieher, die dialogische Interaktion mit dem Kind und den Kindergruppen in den Mittelpunkt der Tätigkeit zu stellen.

Das findet seinen Ausdruck in der bewussten Einbeziehung von Bildungsinhalten in die frühe kindliche Erziehung. Die neueren Ergebnisse der Gehirnforschung zeigen, dass die frühkindliche Entwicklungsphase insbesondere vom 2. bis 6. Lebensjahr eine außerordentliche neuronale Vielfalt, Flexibilität, einen Überschuss an neuronaler

Leistungsfähigkeit bereithält. Hier können in besonderem Maße Talente entwickelt und erkannt werden und vielseitige Förderung erhalten.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung des Selbstbewusstseins, der Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung der Kinder im Kindergartenalltag.

Dabei wird Bildung als lebenslanger Prozess verstanden.

Der Kinderspiel e. V. fordert und fördert dem entsprechend die ständige Fort- und Weiterbildung der Erzieher und aller Beschäftigten.

In der Personalentwicklung legt der Träger Wert darauf, dass erfahrene Fachkräfte und qualifizierte, für den Beruf motivierte Einsteiger unter umsichtiger Leitung zusammenwirken. Im Erzieherteam ist ständig und zielgerichtet an der Qualitätsentwicklung und einem kreativen Arbeitsklima zu arbeiten.

Die Gesamtheit der in den Kindertageseinrichtungen vorhandenen Rahmenbedingungen als Lebens- und Lernumfeld ist immer besser auf die Prozessvervollkommnung einzustellen.

Der Verein setzt sich bewusst dafür ein, die Qualität der Rahmenbedingungen seiner Kindertageseinrichtungen für die Betreuung der Kinder für die Erziehertätigkeit und die Bildung der Kinder ständig zu erhöhen.

Der Verein berücksichtigt die Erfordernisse eines flexiblen Familienalltages und ermöglicht interessierten Eltern die Mitwirkung am Geschehen der Kindertageseinrichtungen unter fachkundiger Anleitung. Der Träger bietet den Eltern im Bedarfsfalle beratende Hilfe an.

Um eine ganzheitliche Förderung der Kinder zu unterstützen, legt der Kinderspiel e.V. Wert auf die Kooperation mit Fachexperten und öffentlichen Einrichtungen und wirkt in übergreifenden Netzwerken mit.

Trägerstruktur

Die derzeitige Struktur des Kinderspiel e.V. gestaltet sich folgendermaßen:

Vorstand

Frau Ines Köhler, Frau Gabriele Winkler, Frau Jacqueline Herrmann, Frau Silke Schubert, Frau Katharina Witter

38 aktive Mitglieder und 1 Ehrenmitglied

Kindertagesstätte Johann-Meyer-Straße 35

153 Kinder und ihre Eltern

19 Erzieherinnen

6 Mitarbeiterinnen Dienstleistung

Kindergarten Luboldtstraße 18

30 Kinder und ihre Eltern

4 Erzieherinnen

1 Mitarbeiterin Dienstleistung

Der Kinderspiel e.V. ermöglicht und nutzt die Tätigkeit von Praktikanten und ehrenamtlichen Helfern. Damit wird Berufsorientierung gefördert. Dafür wurde eine Erzieherin zum Praxis - Anleiter ausgebildet.

Der Verein ermöglicht und unterstützt Berufs begleitende Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher.

Qualitätsförderung

Der Verein setzt sich bewusst dafür ein, die Qualität der Betreuung der Kinder und deren Erziehung ständig zu erhöhen.

Dieser Prozess findet auf der Grundlage des Qualitätsentwicklungsverfahrens Päd. Quis und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur frühen kindlichen Bildung statt.

Dementsprechend regt der Kinderspiel e.V. die fachliche Weiterbildung der Erzieherinnen an und schafft die dafür erforderlichen Voraussetzungen. Dies geschieht monatlich durch interne Fortbildung begleitet durch externe Fachleute. Der Verein unterstützt die Teilnahme an Fachvorträgen und Fachtagungen, sowie die Mitarbeit in Netzwerken. Den Kindertageseinrichtungen werden pro Jahr zwei Schließtage zur fachlichen Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Ein Schließtag zum Schuljahreswechsel kann von den Kindertageseinrichtungen zur Großreinigung genutzt werden.

Der Vorstand des Kinderspiel e.V. fördert zielgerichtet die Zusammenarbeit der Erzieherinnen und die Teamentwicklung in den Einrichtungen. Im Mittelpunkt steht dabei die dialogische Interaktion zwischen allen Beteiligten.

Betriebsführung

Die Verwaltung des Vereins wird durch den Vorstand geführt.

Die buchhalterischen Aufgaben für den Träger und die Kindertageseinrichtungen werden von dem Steuerbüro Gorbatschowa & Dr. Brune im Auftrag des Vorstandes des Kinderspiel e.V. erledigt. Alle erforderlichen Meldungen und Beantragungen zur finanziellen Sicherstellung des Betriebes sind darin eingeschlossen. Dazu finden quartalsweise Gespräche zur Finanzabstimmung und weiteren Verfahrensweise statt.

Die Personalführung und Personalverwaltung wird vom Vorstand wahrgenommen.

Der Träger nutzt mit seinen Kindertageseinrichtungen Grundstücke und Gebäude der Stadt Dresden. Die organisatorische und technische Betriebsführung erfolgt durch

den Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb für Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden.

Der Kinderspiel e. V. arbeitet mit den Aufsichts- und Kontrollbehörden des Freistaates Sachsen und der Stadt Dresden zusammen. Er ermöglicht alle notwendigen turnusmäßigen Kontrollen im Sinne einer sicheren Betriebsführung der Kindertageseinrichtungen. Das schließt die Rechenschaftslegung gegenüber den Behörden und gegenüber den Eltern ein.

Satzungsinhalte und Ziele

Im Sinne der Trägerphilosophie und der Leitideen hat der Kinderspiel e.V. als Träger von Kindertageseinrichtungen in seiner Satzung den Zweck seiner Tätigkeit und die Grundsätze seiner gemeinnützigen Arbeit niedergelegt und am 05.01.2005 beschlossen.

Die Beschreibung der Rahmenbedingungen und der zukünftigen Arbeit der Kindertagesstätten und die Aussagen zum Umfeld und zur Zielgruppe sind in den Konzeptionen der Kindertagesstätte Johann-Meyer-Straße 35 und des Kindergarten Luboldtstraße 18 niedergelegt.

Überarbeitet am 17.05.2010